

Standardgruppen Surselva

Reglement Einzelfinal

Austragung: Es findet ein Einzelfinal im Monat Oktober oder November an einem Samstagnachmittag statt.

Ort: Der Austragungsort soll jedes Jahr gewechselt werden, wobei der Schiessplatz über mindestens 8 Scheiben verfügen sollte.

Teilnahme: Es sind Standardschützen aller Vereine vom Schützenbezirk Surselva Teilnahmeberechtigt. (Mitglieder A und B)

Schiessprogramm: Stellung und Hilfsmittel wie Gruppenmeisterschaft SSV.

1. Programmteil:

5 Probeschüsse A10.

10 Einzelschüsse A10.

Die Teilnehmer mit den höchsten Resultaten aus dem 1. Programmteil (Je nach Scheibenzahl 24 bis 30 Schützen) sind für den 2. Programmteil qualifiziert.

Rangierung: Bei Punktgleichheit entscheidet zuerst das Total der Wertungsschüsse, dann die Anzahl Zehner, die Anzahl Muschen zum Schluss das höhere Alter.

2. Programmteil:

5 Probeschüsse A10.

10 Einzelschüsse A10.

Die Teilnehmer mit den höchsten Resultaten (Total aus 1. und 2. Programmteil) sind für den Final qualifiziert. (Je nach Scheibenzahl 8 bis 10 Schützen). Mit diesem Gesamtergebnis wird am Final gestartet und laufend mitgezählt.

Rangierung: Bei Punktgleichheit nach dem 2. Programmteil entscheidet zuerst die höhere Pässe, dann die Anzahl Zehner beider Pässe, zum Schluss das höhere Alter.

3. Programmteil:

3 Probeschüsse A10 in 2 Minuten .

10 Schüsse Einzelfeuer A10 in je 1 Minute kommandiert (ohne Zeitangabe). Jeder einzelne Schuss wird bekannt gegeben und zum vorherigen Resultat dazugezählt.

Rangierung: Bei Punktgleichheit nach den 10 Einzelschüssen wird weiter geschossen bis die Rangfolge feststeht.

Scheibenzuteilung: Beim 1. Programmteil ist die Scheibe frei wählbar. Beim 2. und 3. Programmteil werden die Scheiben ausgelost.

Munition: Die Munition ist selber mitzubringen (Ordonnanzmunition).

Einsatz: Einzeldoppel von Fr. 15.-
Fr. 5.- für jeden Schützen als Schussgeld an dem durchführenden Verein.
Der Restbetrag wird verwendet für Gaben und Reserve in der Gruppenkasse.

Auszeichnung: Die Teilnehmer am Finaldurchgang erhalten eine Gabe.

Castrisch, den 13. März 2013
Otto Derungs